

**Geschäftsführung
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax : (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 18.05.2022

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der 14. Sitzung des
Verkehrsausschusses vom 17.05.2022****öffentlich****4.8 Stadtbahn Bonn-Niederkassel-Köln (Linie 17) und Verlängerung Linie 7
0054/2022**

RM Wahlen führt seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus, dass auch bei dieser Vorlage die Interessenslage im Umwelt- und Verkehrsbereich etwas unterschiedlich sei. Da noch Abstimmungsbedarf bestehe, möchte er daher vorschlagen, die Vorlage heute ohne Votum in die weiteren Gremien zu verweisen. Nicht ersichtlich sei aus der Vorlage, ob auf der geplanten Brücke auch dem Fuß- und Radverkehr Raum eingeräumt werde. Hier bittet er noch um eine Stellungnahme.

SE Götz verweist auf die Ankündigung einer weiteren Machbarkeitsstudie und bittet um Mitteilung, ob hierbei erneut die Lage der geplanten Brücke untersucht werde, d.h. ob sie zwingend durch FFH-Gebiet geführt werden müsse oder lediglich die Frage des wie und nicht des ob geprüft werde.

Für die SPD-Fraktion betont RM Lorenz, dass er ein Votum des hiesigen Ausschusses für dringend geboten halte. Seine Fraktion könne der Vorlage bereits heute zustimmen.

SB Dr. Beese schließt sich diesen Ausführungen an. Zudem verweist er auf die beiliegende Studie, nach der geplant sei, die Linie 14 von Flittard durch die Stadt bis zum Reichensperger Platz zu führen. Er bittet um Mitteilung, wie aktuell diese Planung sei und ob eine Weiterführung Richtung Hürth mit eingeplant sei.

Herr Höhn, Vertreter der KVB AG, stellt klar, dass die Informationen über künftige Stadtbahnverbindungen nur nachrichtlich zu verstehen seien. Beschlusslage sei zwar eine Führung von Flittard über die Severinsbrücke; die KVB favorisiere auch eine Weiterführung Richtung Hürth. Eine abschließende Entscheidung sei jedoch noch nicht getroffen.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung, teilt mit, dass man sich in einem sehr frühen Planungsstadium befinde und bisher lediglich mögliche Korridore festgelegt wurden. Die Frage, ob die Trasse noch verschoben werden kann oder muss, könne erst im weiteren Planungsverfahren bei weitergehender Betrachtung der technischen Rahmenbedingungen und der Naturschutz- und Umweltbelange beantwortet werden. Innerhalb des Suchraums sei eine Verschiebung sicherlich noch möglich. Auch die Frage, ob auf der Brücke Fuß- und Radverkehr ermöglicht werden könne, sei noch nicht untersucht worden. Die Verwaltung nehme diese Anregung jedoch gerne für die weiteren Planungen mit. Hierzu bedürfe es jedoch zu gegebener Zeit eines entsprechenden Beschlusses.

SE Dr. Klusemann fragt, ob bei den weiteren Untersuchungen auch noch ein Anschluss des Bahnhofes Godorf und Überführung des Hafens Godorf mit geprüft werde oder ob diese Variante bereits kategorisch ausgeschlossen wurde.

Herr Harzendorf räumt ein, dass man diese Frage zum jetzigen Zeitpunkt nicht beantworten könne und verweist auf das weitere Planungsverfahren.

Ausschussvorsitzender Hammer greift den Vorschlag von Herrn Wahlen auf, die Vorlage heute zunächst nur zu verweisen. Der 2. Beratungsgang im hiesigen Ausschuss finde im Rahmen der Sondersitzung am 14.06.2022 statt.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zunächst zur Anhörung in die nachfolgenden Gremien.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt